

# Linke setzen beim Strom auf Stadtwerke

*Fachgespräche und Besichtigung des Holzheizkraftwerks in Ludwigsburg*

**(red) – Die Linken wollen die Konzession für den Betrieb des Stromnetzes den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim zusprechen. Sie sind davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist.**

15.12.10

Die Partei „Die Linke“ hat sich mit dem Energiekonzept der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim beschäftigt. Geschäftsführer Bodo Skaletz erläuterte bei einer Besichtigung des Holzheizkraftwerks dessen Leistungsfähigkeit. Die SWLB führten zu 100 Prozent Ökostrom im Angebot,

stellte er fest. Aber auch eine soziale Komponente spiele für die Stadtwerke eine wichtige Rolle. „Wir halten die Preise niedrig, bieten sichere Arbeitsplätze und engagieren uns im Vereinswesen“, berichtete er.

Derzeit versuchen die Stadtwerke, die Konzession für das Ludwigsburger Stromnetz zu bekommen. Momentan schauten indes alle umliegenden Kommunen darauf, welchem Anbieter die Stadt Ludwigsburg den Zuschlag gebe.

Zwar verdienen die Stadtwerke ihren Hauptanteil zurzeit noch

durch den Gasverkauf, so Skaletz. In der Zwischenzeit fühle man sich jedoch auch im Strombereich kompetent. Immerhin übernahmen die Stadtwerke im November 2007 das Stromnetz im Ludwigsburger Stadtteil Poppenweiler.

Hinsichtlich der Stromkonzessionsvergabe sprachen sich die Ludwigsburger Linken um Wahlkreiskandidat Hans-Jürgen Kemmerle und Ortsverbandssprecher Werner Hillenbrand für das Angebot der Stadtwerke aus, da es sich dabei um ein rein öffentliches Unternehmen handele.